

Vorlage-Nr.: **3195-2020/DaDi**

Aktenzeichen: 419-006

Fachbereich: 530 - Verwaltung

Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordnete*
L - Landrat

Produkt: **1.06.02.05 Sonstige Jugendarbeit**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Jugendhilfeausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme
3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Aktionsplan gegen Kinderarmut – Runder Tisch Kinderarmut**

Frau Kreisbeigeordnete Lück legt den aktuellen Stand des Aktionsplans gegen Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg vor.

Mit einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung am 13. Februar 2020 startete der Runde Tisch Kinderarmut zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Handlungsempfehlungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Die Grundlage hierfür wurde in der Sitzung des Kreistages am 9. September 2019 geschaffen, in welcher der Kinderarmutsbericht vorgelegt wurde. Das Gremium setzt sich zusammen aus 18 Expertinnen und Experten der Fachstellen der Kreisverwaltung, jeweils einer Vertretung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Liga der freien Wohlfahrtspflege, des Jugendhilfeausschusses und der Frauenkommission. Durch diese Zusammensetzung ist ein interdisziplinärer Blick auf die Vielfalt des Risikos für gelingendes Aufwachsen von Kindern sicher gestellt. In diesem Treffen wurden erste Ideen und Anregungen zur Konkretisierung und Priorisierung der Handlungsempfehlungen erarbeitet. Zudem wurde gemeinsam die weitere Vorgehensweise vereinbart. Die Ergebnisse des ersten Treffens dienen ergänzend zum **Kinderarmutsbericht** und dem **Handlungskonzept gegen Armut und soziale Ausgrenzung** als Arbeitsgrundlage für die beiden weiteren geplanten Treffen. Im Zuge der Corona-Pandemie und der damit bis zuletzt verbundenen großen Unsicherheit darüber, wann und wie Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können, konnten die geplanten zwei Treffen nicht stattfinden und mussten abgesagt werden. Die anhaltende Situation hat im Besonderen inhaltlich neue Herausforderungen geschaffen. Hier sind unter anderem Veränderungen des Arbeitsmarkts und der Beschäftigungsverhältnisse sowie der Kinderbetreuung zu nennen. Dies erfordert den Einbezug aktueller Informationen und Daten zur verschärften Ausgangssituation.

Weiteres Vorgehen:

Eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und der konkrete Austausch mit den einzelnen Teilnehmer*innen ist jetzt wieder möglich und im Vorfeld des Treffens notwendig und zielführend. So können neue Impulse aufgegriffen, Entwicklungen berücksichtigt und gleichzeitig der Runde Tisch Kinderarmut gezielt weitergeführt und mit wichtigen Inhalten bestückt werden. Die durch die Corona-Pandemie entstandenen neuen Herausforderungen, müssen bei der Konkretisierung und

Priorisierung der Handlungsempfehlungen mit einbezogen werden.

Das nächste Treffen des Runden Tisches Kinderarmut wird daher für den September mit den Teilnehmenden koordiniert. Das Ziel den Runden Tisch bis Ende des Jahres 2020 abgeschlossen zu haben, bleibt weiterhin bestehen.

Nach jedem Treffen wird dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Bericht erstattet.